Quinn und die Philosophie

-Aufsätze und eigene textlich verfasste Gedanken

Von Quinn

Kapitel 3: Die Menschheit als Mörder der selbigen

Alle dachten sie habe ein glückliches Leben gehabt. Ihre Eltern waren meistens nett und ihre Noten waren nicht schlecht. Doch keiner sah wie nach und nach all ihre Hoffnungen und ihr Vertrauen zerstört wurden.
Sie liebte ihre Eltern doch bekam nie Liebe von ihnen zurück. Ihr Vater ignorierte sie und alle Menschen und ihre Mutter hatte erstgeborene, ihre Lieblingstochter aus der ersten Ehe.
Alle Versprechen die ihr gegeben wurden, wurden vergessen. Aus Selbstschutz zog sie sich zurück auf das sie bald ein Außenseiter war, ein Träumer und wie ihre Mutter sagte, ein gefühlsloser Stein.
Immer wieder redete sie sich ein sie dürfe nicht weinen, sie dürfe keine Schwächen zeigen weil sie schon so oft enttäuscht und verletzt wurde. Immer wenn es so schien als wenn es ihr besser gehen würde fing alles wieder schlimmer an. Die wenigen Menschen, die ihr leben Hoffnung gaben, starben einer nach dem anderen. Hilflos klammerte sie sich an ihre Tiere doch auch die ließen sie eines nach dem anderen allein. Langsam verlor sie sich in ihrer tristen trostlosen Welt. Alle schrieben ihr entweder mehr zu als sie meistern konnte oder sie übersahen sie. Sie konnte sich nicht wehren und nach und nach wandelte sich die Lebenslust und Energie von ihr in blanken Wahnsinn aber selbst das wurde von keinem bemerkt. Immer wieder verstellte sie sich und versuchte Glücklich zu wirken und alle sahen nur ihre Maske die sie aus Hass, Wut, Angst, Schmerz und Verzweiflung erschuf. Ihre Traumwelt wuchs und alle schrieben sie immer mehr zu den Verrückten. Sie konnte es nicht mehr und begann damit sich selber fertig zu machen und reflektierte all ihren Hass auf sich selbst. Seit her ist es ihr nicht mehr möglich über lange zeit wahre Gefühle zu spüren außer Hass. Hass auf die Welt in der sie lebt, Hass auf ihre Familie, die Menschheit und auf sich selbst.

Die Menschen zerstören sich selber. Sie rotten sich gegenseitig aus stumpfen die Gefühle ab durch ihre egoistische Art, durch ihre Ignoranz. Alle die Gefühle besitzen und sensibel sind werden in der Zivilisation untergehen und sterben, psychische oder physische wie ist von mal zu mal anders. Drum Mensch überlege ob die Art wie du mit deinem Umfeld umgehst richtig ist, denn so wie du handelst bist DU ein mörder!